## Panorama

## Reisetipps präsentiert von Ihrem ADAC Nordrhein



ndien ist ein Erlebnis für alle Sinne. Einen ersten Eindruck gewinnen Besucher bei einer abenteuerlichen Fahrrad-Rikscha-Tour durch die Altstadt Dehlis. Die Fahrt führt durch enge Gassen, an verlassenen Kolonialhäusern und kleinen Hinterhöfen vorbei. Rechts und links reihen sich auf engstem Raum Imbissstände aneinander. Inmitten des Stimmengewirrs liegt ein Hauch von Curry in der Luft. Anschließend bietet sich eine Stadtrundfahrt zum India Gate an, das von dem Triumphbogen in Paris inspiriert wurde. Auf dem Programm stehen sollte auch ein Besuch des Humayun-Mausoleums. Das Grabmal des Großmoguls aus dem 16. Jahrhundert zählt schließlich zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Ein weiteres Highlight jeder Indien-Tour ist der Taj Mahal in Agra. Um das bekannteste Bauwerk der Region zu besichtigen, sollten Besucher mit dem Zug anreisen. Dies ist mit 90 Minuten Fahrt nicht nur die schnellste Variante, sondern auch ein Erlebnis, das sie sich nicht entgehen lassen sollten. Auf das faszinierende Treiben am Bahnhof folgt die himmlische Ruhe in einem der First-Class-Abteile. Ein Zugbegleiter reicht Passagieren das Frühstück samt Tageszeitung und hilft bei der kostenfreien Nutzung des Internets. Den Taj Mahal sollten Besucher am besten frühmorgens besichtigen, da dann

Flott unterwegs

Flott unterwegs
Die Auto-Rikschas
prägen das Bild
von Indiens
Straßen und sind
das beliebteste
Transportmittel
für Touristen und
Einheimische



Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gern. Alle Reisebüros finden Sie auf Seite 57 mit weniger Andrang zu rechnen ist. Das Wahrzeichen zählt zu den sieben Weltwundern und ragt schneeweiß aus einer schönen Gartenanlage mit flachen Wasserbecken heraus. Aus nächster Nähe können Besucher die kunstvollen Edelsteinarbeiten und Blumenmotive bewundern. Und das sind nur einige wenige der vielen Highlights dieses faszinierenden Reiselandes.



## Experten-Tipp

ADAC

Isabel Fernandez aus dem ADAC Reisebüro in Duisburg empfiehlt Mitbringsel der ganz besonderen Art.
Tel.: 0221 472 79 05 44, E-Mail: reise-duisburg@nrh.adac.de

Mich hat in Indien besonders die Handwerkskunst begeistert. In Jaipur, aber auch an vielen anderen Orten können Besucher Handwerker und Künstler bei der Arbeit beobachten. Sie tragen zum Beispiel die Muster auf den Seidentüchern, Blusen und Baumwollstoffen mit hölzernen Blöcken auf und färben die Stoffe von Hand mit althergebrachten Techniken farbenfroh ein. Besucher können bei der Herstellung zusehen und anschließend ein maßgeschneidertes Hemd oder eine Tunika kaufen. Die Stücke sind verhältnismäßig preiswert und werden oft noch am selben Tag ins Hotel geliefert. So findet jeder das passende Souvenir.